



GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab

80 Besucher aus dem Land der aufgehenden Sonne für ein Wochenende in Raab

Poko und seine Frau Reiko betreiben seit 30 Jahren ein Cafe in Raab. Und mindestens ebenso lange sind beide um einen regen Austausch zwischen ihrer ursprünglichen Heimat Japan und ihrer nunmehrigen Heimat hier in Raab bemüht. Nicht ohne Grund kam Poko immer wieder zurück, nachdem er 1964 das erste Mal auf seiner Reise



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser mit Bürgermeister Toshio Honda - seinem Amtskollegen aus Kamogawa

mit dem Fahrrad durch Europa Raaber Boden betrat. Bis er schließlich mit seiner inzwischen gegründeten Familie ganz blieb. Die Menschen in Raab und der Ort waren es, was ihm gefiel. Daran wollte er auch seine Freunde aus Japan teilhaben lassen und so kam es, dass immer wieder Besuch aus Fernost, mitunter auch für längere Aufenthalte, nach Raab kam. Die erste Reise mit Raabern nach Japan unternahm Poko im Jahr 1979. Acht weitere sollten bislang folgen (1984, 1986, 1988, 1990, 1994, 2000, 2003 und 2006).

Eine 75-köpfige Reisegruppe aus Kamogawa, einer 30.000 Einwohner zähl-

Titelbild

Die Überreichung der „Gesunde-Gemeinde-Ortstafel“ durch Landesrätin Dr. Silvia Stöger

lenden Stadt am Pazifik, stattete nun Raab von 24. bis 27. August einen Besuch ab. Der Kamogawa Junior Chorus, begleitet vom Bürgermeister und einer Abordnung der Stadt, zeigte bei vier Auftritten an nur drei Tagen sein sängerisches und tänzerisches Können. Der gemeinsam mit Raaber



Der Auftritt des Kamogawa Junior Chorus beim Heimatabend in der traditionellen japanischen Tracht, dem Kimono

Volkstänzern, Sängern und Musikanten gestaltete Heimatabend war der Höhepunkt und lockte hunderte Zuschauer in die Aula der Hauptschule.



Knackergrillen über einem Lagerfeuer mit der Gastfamilie - eine neue Erfahrung für die japanischen Kinder

Von 26. bis 29. August reisten schließlich noch fünf Japaner aus der Stadt Shiobara, die ebenfalls bereits von Raabern besucht wurde, an.

Dass den Gästen aus dem fernen Osten der Aufenthalt in Raab gefallen hat, im Besonderen auch die Herzlichkeit, mit der sie von den rund 40 Raaber Gastfamilien aufgenommen wurden, zeigte der tränenreiche Abschied vor der Abreise.

95. Geburtstag Dr. Elfriede Weinberger

Ihren 95. Geburtstag feierte MR Dr. Elfriede Weinberger, Klosterstraße 192, am 24. Juli bei gewohnt guter Gesundheit. Ihre ungebrochene Agilität stellte sie im heurigen Sommer gemeinsam mit ihrem 94-jährigen Gatten wiederum unter Beweis, standen doch Besuche der Bregenzer und Salzburger Festspiele am Programm. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte der Jubilarin und überbrachte ein Geschenk der Gemeinde.



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratuliert der Jubilarin MR Dr. Elfriede Weinberger

Goldene Hochzeit Ehegatten Schmidleithner

Ihren 50. Hochzeitstag feierten Felix und Maria Schmidleithner, Krennhof 7, am 20. August. Bis zur Pensionierung betrieben die Ehegatten Schmidleithner gemeinsam eine kleine Landwirtschaft. Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde und des Landeshauptmannes.



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratuliert dem Jubelpaar zur Goldenen Hochzeit

Bau des Geschäftszentrums schreitet voran

Bereits deutliche Formen angenommen hat das Geschäftszentrum im Ortskern von Raab seit dem Baubeginn im heurigen April. Die Baumeisterarbeiten sind zum Großteil abgeschlossen. Mit den Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten wurde bereits begonnen. Im Winter soll der Innenausbau stattfinden. Erfreulich ist, dass mit den Firmen Forkl, Zweimüller und Reiter auch Raaber Gewerbebetriebe Aufträge beim Bau des Geschäftszentrums erhalten haben.

Bereits sieben Wohnungen vergeben

Groß war das Interesse an den Wohnungen über dem Geschäftsbereich. Vom Gemeindevorstand konnten am 28. August bereits sieben Wohnungen vergeben werden, obwohl die Fertigstellung erst für Sommer 2008 geplant ist. Der Grund für die Vergabe zu diesem frühen Zeitpunkt war, den künftigen Inhabern die Möglichkeit zu geben, bezüglich Ausstattung und Gestaltung noch Wünsche einfließen lassen zu können. Grundsätzlich han-



Der Rohbau des Geschäftszentrums ist fast fertig gestellt

delt es sich um Mietkaufwohnungen. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, ein Mietverhältnis einzugehen.

Das Aufbringen des Dachstuhles über den im südlichen Bereich gelegenen Wohnungen



Das Aufbringen des Dachstuhles über den im südlichen Bereich gelegenen Wohnungen

Wohnungsinteressenten wenden sich an:

Veronika Steinmann

Tel.: 07762/2255-24

steinmann@raab.ooe.gv.at

Ferientscheckheft 2007

Wie die Kinder ihre Ferien verbrachten

Dem Elternverein Raab ist es auch heuer wieder gelungen, zusammen mit Aktionspartnern interessante Ferienscheck-Aktionen für die Schüler anzubieten und durchzuführen.

Klettern - Los ging es am 10. Juli mit der Kletterwand in der Turnhalle der Volksschule in Andorf. Unter der Aufsicht des erfahrenen Alpinisten Fritz Hanslmayr und des Betreuers Manuel Gigl durften 20 Kinder die Kletterwand hochklettern. Sie waren mit Begeisterung am Werk und kamen hoch hinauf.

Ein ereignisreicher Tag mit Pferden - Im Reitstall Schlederer in Lichtegg kamen am 13. Juli 15 junge Pferdefreunde voll auf ihre Rechnung. Sie durften die Islandpferde füttern, putzen und auf ihnen reiten. Sie lernten dabei die ersten Grundbegriffe des Reitens.

Westernstadt Haag - Am 18. Juli ging es mit 51 Kindern Richtung Haag am Hausruck, wo als erstes der Weg

der Sinne erkundet wurde. Weiter ging es mit der Haager Lies, wo die Teilnehmer nach einer kurzen Fahrt von Country-Freunden in deren Westernstadt verschleppt wurden. Hier folgten zahlreiche Aktionen wie Messerwerfen, Bogenschiessen, Seilziehen und Brotbacken.

Ein Tag unter Bienen - Josef Höllerl, Obmann des Imkervereins Raab, erzählte am 24. Juli 12 Kindern viel über die Honigentstehung durch den Fleiß der Bienen. Die Kinder durften beim Honigschleudern helfen, „Honig-Kaugummi“ kauen und dann einen mit Glas abgedeckten Bienenstock besichtigen.



Auch Nathalie Reitinger war begeistert von den Pferden



Erlebnisreich war die Besichtigung des Weges der Sinne

Spüre die Sinne des Waldes - Am 31. Juli durften 10 Kinder mit Herrn Bezirksförster Lengfellner im Schacherwald wandern, wobei ihnen die verschiedenen Bäume und Sträucher erklärt wurden. Die Kinder durften im Wald lebende Kleintiere einsammeln und nach gemeinsamer Besprechung wieder freilassen.

Fortsetzung nächste Seite

Richtung Wilder Westen - Am 9. August ging es mit 39 Kindern per Pferdekutsche nach Natternbach, wo nach lustigen Spielen (Speerwerfen, Hufeisenschmeißen, Nuggets suchen) und einem Lagerfeuer mit Indianertänzen auch genächtigt wurde.

Ein Blick zu den Sternen - Am 22. August ging es mit 34 Kindern Richtung Kleinpieth zu Wolfgang Mayrhuber, wo es als erstes eine Stärkung am Lagerfeuer gab. Anschließend ging es zum Planetarium von Wolfgang Riess. Dort wurden den Kindern die Sternbilder wie zum Beispiel der Große Wagen und der Polarstern gezeigt und erklärt.

Besuch der Rettungshundestaffel - Am 1. September kam die Rettungshundestaffel nach Raab und widmete 34 Kindern diesen Tag. Hundeführer erklärten, was Hunde mit ihrer Körper-



Viele interessierte Kinder kamen zum Besuch der Rettungshundestaffel

sprache mitteilen wollen und wie man sich Hunden gegenüber richtig verhält. Anschließend durften sich Kinder verstecken und wurden von den Hunden aufgespürt. Weiter galt es gemeinsam mit einem Hund verschiedene Hindernisse zu meistern. Nach einem ereignisreichen Tag wurden die Kinder zum Abschluss mit Würsteln und Gulasch verköstigt.

Von der Gemeinde wurde eine Gratis-Kinder-Tageskarte für das Freibad Raab zur Verfügung gestellt. Auch Gutscheine für einen ermäßigten Besuch des Filmes „Ratta Tui“ und einen Harry-Potter-Film wurden vom Raaber Kino angeboten.

Familienförderungen des Landes Oberösterreich



Kinderbetreuungsbonus

Voraussetzungen:

- ✓ Kinder vom 4. Lebensjahr (das heißt, ab dem 37. Lebensmonat) bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (72. Lebensmonat).
- ✓ Darüber hinaus, das heißt, ab dem 31. bis zum 36. Lebensmonat bzw. vom 73. Lebensmonat bis zum Schuleintritt wird eine Bestätigung über die Inanspruchnahme einer Kinderbetreuung in Form einer Krabbelstube, eines Kindergartens, einer Tagesmutter bzw. einer Sonderform einer Kinderbetreuung nach § 23 Oö. Kinderbetreuungsgesetz 2007 benötigt.
- ✓ Das Familieneinkommen darf die errechnete Obergrenze nicht überschreiten.
- ✓ Der gemeinsame Hauptwohnsitz ist in Oberösterreich.



Anspruch genommen werden, die das Gelingen von Eltern-Kind-Beziehungen und Partnerschaft zum Inhalt haben.

Begleitperson im Krankenhaus

Voraussetzungen:

- ✓ Hauptwohnsitz in Oberösterreich.
- ✓ Familienbeihilfenbezug nach dem Familienlastenausgleichsgesetz für mindestens ein Kind.
- ✓ Aufenthalt in einem oberösterreichischen Krankenhaus.

Abwicklung:

- ✓ Die Krankenanstalten verrechnen die entstandenen Pflegegebühren direkt mit dem Land OÖ.
- ✓ Familien erhalten lediglich Rechnung und Zahlschein über den Selbstbehalt. Das Land Oberösterreich bezahlt die Differenz. Dieser Service gilt für alle oö. Eltern in allen oö. Krankenhäusern, unabhängig vom Alter des Kindes.

Schulbeginnhilfe

Voraussetzungen:

- ✓ Das Familieneinkommen darf die

zu errechnende Obergrenze nicht überschreiten.

- ✓ Erstmaliger Eintritt in die Pflichtschule.
- ✓ Gemeinsamer Haushalt in Oberösterreich.

Höhe des Zuschusses:

Einmalig pro Kind 80 Euro.

Einreichfrist:

Spätestens bis Ende des laufenden Schuljahres.

Schulveranstaltungshilfe

Voraussetzungen:

- ✓ Das Familieneinkommen darf die zu errechnende Obergrenze nicht überschreiten.
- ✓ Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule (Volks- oder Hauptschule).
- ✓ Bestätigung über die Teilnahme von mindestens zwei Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr.
- ✓ Die Dauer der Schulveranstaltung muss in Summe 8 Tage betragen.
- ✓ Hauptwohnsitz in Oberösterreich.

Höhe des Zuschusses:

Pro Kind 80 Euro.

Einreichfrist:

Bis spätestens 3 Monate nach Ende der laufenden Schuljahres.

Unfallversicherung „Haushalt und Familie“

Voraussetzungen:

- ✓ Die/der betreuende Mutter/Vater eines Kindes unter 3 Jahren ist am Arbeitsplatz „Haushalt & Familie“ tätig (kostenlos versichert).
- ✓ Jahresprämie bei Weiterversicherung der betreuenden Person (nach dem 3. Lebensjahr): 3,60 Euro.

Versicherungsleistungen:

- ✓ Der Kostenersatz für eine Haushaltshilfe beträgt 40 Euro pro Tag für die Dauer bis zu 10 Tagen.
- ✓ Bei Unfallinvalidität 18.500 Euro, bei Unfalltod 7.500 Euro.

Kinderunfallversicherung

Voraussetzungen:

- ✓ Hauptwohnsitz der Familie in Oberösterreich.
- ✓ Das Kind muss in der OÖ. Familienkarte eingetragen sein.

Versicherungsleistung:

- ✓ Unfall- bzw. Bergelkosten (inkl. Hubschrauberbergung weltweit): 3.000 Euro.
- ✓ bei Unfallinvalidität: 18.500 Euro, bei Unfalltod: 6.000 Euro.
- ✓ Folgen von Kinderlähmung und durch Zeckenbisse übertragene FSME und Borreliose.

Familienurlaubszuschuss

Voraussetzungen:

- ✓ Ehepaare (auch Pflegeeltern) und Alleinerzieher mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird bzw. mit zwei Kindern, wenn für eines erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird.
- ✓ Österreichische Staatsbürgerschaft und der Hauptwohnsitz in Oberösterreich.
- ✓ Der Urlaubsort muss in Österreich liegen.

- ✓ Der Antrag muss längstens drei Wochen vor Urlaubsantritt bei der OÖ. Landesregierung eingebracht werden.
- ✓ Das Familieneinkommen darf die zu errechnende Obergrenze nicht überschreiten.

Höhe des Zuschusses:

Die Höhe richtet sich nach dem gewichteten Pro-Kopf-Familieneinkommen.

Mutter-Kind-Zuschuss

Voraussetzungen:

- ✓ Die termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen.
- ✓ Der Hauptwohnsitz der Mutter/Eltern (Pflegeeltern) muss zum Zeitpunkt des Ansuchens seit einem Jahr in Oberösterreich sein.



Höhe des Zuschusses:

Gesamt 370 Euro. Dieser Betrag wird in zwei Raten à 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des zweiten Lebensjahres und nach dem 46. – 50. Lebensmonat.

Antragsformulare liegen bei allen Gynäkologen, Kinderärzten und praktischen Ärzten auf.

Aktion Windelgutschein

Voraussetzungen:

Vorlage des Mutter-Kind-Passes vor der Geburt bzw. bei der Anmeldung des Babys beim Gemeindeamt.

Höhe des Gutscheines:

Der Gutscheinwert beträgt im Durchschnitt zwischen 100 und 150 Euro. Bei der Abholung des Windelgutschein vom Gemeindeamt besteht die Möglichkeit zwischen zwei Gutscheinvarianten zu wählen:

- ◆ **ganze Variante:** sieht den Kauf einer Wickelausstattung ab 254 Euro vor. Von diesem Betrag wird

der gesamte Gutscheinwert abgezogen.

- ◆ **halbe Variante:** sieht den Kauf einer Wickelausstattung ab 127 Euro vor. In diesem Fall wird lediglich die Hälfte des Gutscheinwertes abgezogen.

Sicher - sichtbar

Kinderwarnwesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich

„Pass auf Dich auf!“ Diese Worte sind sicherlich jedem Elternteil geläufig. Jedes Jahr verunglücken in Oberösterreich alleine rund 700 Kinder im Straßenverkehr. Unfälle und ihre Folgen stellen sozusagen die „häufigste Krankheit“ im Kindesalter dar. Viele dieser sich jährlich ereignenden Kinderunfälle ließen sich durch entsprechende Präventionsmaßnahmen verhindern.

Aufgrund der sehr erfolgreichen Aktion in den letzten beiden Jahren hat das Land Oberösterreich auch heuer wieder gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten aufgelegt. Allen oberösterreichischen Schulanfängern wird diese Sicherheitsweste kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten.

Kindersicherheit spielt sowohl auf der Straße wie auch bei Sport, Heim und Garten eine wesentliche Rolle - denn die Gefahrenquellen sind oft sehr groß.

Die gelben Kinderwesten für mehr Sicherheit bietet eine einfache, praktische und universelle Möglichkeit, um auch Kinder im Straßenverkehr sichtbar und damit sicherer zu machen. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit der Kinder von 30 Meter auf gut 150 Meter! Besonders in den frühen Morgenstunden am Schulweg oder in den späten Abendstunden bei verschiedensten Freizeitaktivitäten ist das Tragen von Warnwesten ein wichtiges Mittel um auf den gefährlichen Wegen besser gesehen zu werden.

Neues Kleinlöschfahrzeug gesegnet

Am 2. September wurde das neue Kleinlöschfahrzeug der FF Steinbruck-Bründl im Rahmen einer Feldmesse am Campingplatz gesegnet. 19 Feuerwehren mit rund 300 Feuerwehrkameraden und die drei Musikkapellen Raab, Rainbach/Innkreis und Sigharting nahmen daran teil. Im Anschluss daran fand ein Frühschoppen in der Stocksporthalle mit musikalischer Umrahmung durch die Marktmusikkapelle Raab statt.



Das neue Kleinlöschfahrzeug der FF Steinbruck-Bründl bei der Segnung

der Marktgemeinde Raab und der FF Steinbruck-Bründl.

Das Fahrzeug, ein Mercedes Sprinter 515 CDI, hat 156 PS und einen Allradantrieb. Ausgerüstet ist das neue Einsatzfahrzeug mit einer UHPS-Schnellangriffseinrichtung, die mit 36 l Wasser pro Minute arbeitet und besonders für erste Löschhilfe bei Fahrzeug- und Zimmerbränden geeignet ist, da kaum Wasserschäden entstehen. Das benötigte Wasser wird in einem 200-l-Tank mitgeführt. Weiters zählt ein Notstromgenerator mit einer Leistung von 14 KVA zur Ausrüstung.

Modernes Einsatzfahrzeug

Das neue Kleinlöschfahrzeug der FF Steinbruck-Bründl wurde um

€ 119.100,-- angekauft. Die Finanzierung erfolgte mit Mitteln des Landes Oberösterreich, des Feuerwehrfonds,



Treffsicher vorsorgen

Mit der Raiffeisen Vorsorge FlexibelPLUS

Sie wollen eine Vorsorge, die genauso individuell ist wie Ihr Leben und die Ihre Ziele und Bedürfnisse punktgenau abdeckt? Dann ist die Raiffeisen Vorsorge FlexibelPLUS für Sie genau richtig: Sie kombiniert die Sicherheit einer klassischen Lebensversicherung mit den Ertragschancen der Wertpapiermärkte durch die Investition in einen Fonds. Mit dem KEPLER Life Exklusivfonds mit Wertsicherung steht Ihnen jetzt ein Fonds mit besonderem Fokus auf Sicherheit und gute Renditechancen zur Verfügung. Je nach Ihren momentanen Wünschen können Sie Ihre Prämie jederzeit erhöhen oder reduzieren – ein Abschluss ist bereits ab 10 Euro monatlich möglich.

Kommen Sie in Ihre Raiffeisenbank – und holen Sie sich jetzt mit der Vorsorge FlexibelPLUS bis zu 30 Euro!

www.raiffeisen-ooe.at

Holen Sie sich jetzt bis zu

€30,-

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

Straßenbau Würmerfeld

Zur Erschließung der im Jahr 2005 neu geschaffenen Bauparzellen am Würmerfeld wurde nun vom Gemeindebauhof in Eigenregie eine Straße in einer Länge von 175 m im Rohbau hergestellt.



Die im Rohbau errichtete Straße am Würmerfeld

SPIEGEL- Spielgruppen starten wieder

Ab Oktober starten wieder 4 Spielgruppen. Einmal pro Woche treffen sich Kinder von 8 Monaten bis 4 Jahren in Begleitung eines Elternteils zum gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln. Zu jedem Treffen gehört auch eine gemeinsame Jause, bei der Erfahrungen und Themen ausgetauscht werden können.



**Beginn der nächsten
Spielgruppenblöcke:
Oktober 2007**

Kosten:
€ 24,- für acht Treffen

**Anmeldung und
Information bei:**

Heidi Briglauer (07762/42724)
Brigitte Reidinger (0650/4760436)

Starke Regenfälle verursachen Vermurungen

Zweimal, am 1. Juni und am 19. Juli, gingen in diesem Sommer starke Regenfälle über Raab nieder. Die Folge waren teilweise vermurte Straßen, verstopfte Verrohrungen und verschlammte Straßengräben. Am meisten betroffen war der Bereich Hirschdobl - Kommuneplatz - Hauptstraße - Schlossgasse. Die binnen kurzer Zeit niedergehende Regenmenge schwemmte Sand, Laub und Holz aus der Gröppe Richtung Hirschdobl und Marktzentrum. Die Wassermassen konnten von den Gräben und Verrohrungen nicht mehr aufgenommen werden, zudem wurden die Einlaufschächte vom Treibgut verlegt. Die beiden Feuerwehren und die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes waren tagelang mit den Aufräumarbeiten und der Instandsetzung der Entwässerungen beschäftigt.



Die Feuerwehr bei den Aufräumarbeiten am Kommuneplatz

Zivilcourage gefragt

Viele Fachleute warnen schon seit Jahren vor einem Klimawandel. Einhergehend damit ist sicher eine steigende Zahl an Katastrophen zu vermelden. Fast täglich wird man von den Medien mit Großereignissen konfrontiert. Und so ziemlich überall stehen Feuerwehren im Einsatz. Es muss aber nicht immer gleich die große Katastrophe sein. Es genügen schon die örtlichen, kleineren Katastrophen wie Sturmschäden, Überschwemmungen, Vermurungen, Ölschäden und ähnliches. Und da stellen hier in Raab die Feuerwehren ebenfalls ihren Mann. Gleichgültig ob bei Tag, vom Arbeits-

platz weg oder mitten in der Nacht aus dem Schlaf gerissen. Es gilt in erster Linie die Sorge, betroffenen Mitmenschen zu helfen, die Umwelt zu schützen und das tägliche Getriebe in Gang zu halten. Diese Verpflichtung wurde von den Feuerwehrmännern und -frauen freiwillig übernommen und wird auch in der Bevölkerung enorm anerkannt.

Dass ein hohes Vertrauen allgemein in die Feuerwehr herrscht, hat vor kurzem auch das weltgrößte Monatsmagazin „Reader's Digest“ anerkannt und die Feuerwehr als „Vertrauens-Sieger“ mit dem Pegasus - dem Dritten in Folge - ausgezeichnet. Unter 1000 Befragten haben der Feuerwehr 97 Prozent ein „sehr hohes“ oder „hohes“ Vertrauen ausgesprochen. Europaweit wurden 30.000 Menschen befragt. Auch hier siegten die Feuerwehren.

Wenn auch das Vertrauen in die Feuerwehr groß ist, so würde sie sich doch manches Mal etwas mehr Zivilcourage wünschen. Das soll heißen, dass sie nicht zu „jeder Kleinigkeit“ gerufen wird, gerade dann, wenn sie alle Hände voll zu tun hat, um das öffentliche Getriebe in Gang zu halten. Da und dort kann auch ein Privater ein kleines Übel beseitigen oder anderen dabei helfen und die Feuerwehr damit entlasten. So sagt zum Beispiel auch das Oö. Katastrophenschutzgesetz 2007 zu Hilfeleistungs- und Duldungspflichten:

Soweit die zur Katastrophenabwehr und -bekämpfung benötigten Hilfsorgane oder Hilfsmittel sonst nicht zeitgerecht verfügbar sind, ist die Katastrophenschutzbehörde berechtigt,

1. *jede Person nach Möglichkeit und Zumutbarkeit zur erforderlichen Hilfeleistung zu verpflichten und*
2. *die Bereitstellung von Sachen, die zur Nachrichtenübermittlung, zur Beförderung von Personen, Einsatzmitteln und -geräten sowie von Sachen, die für andere Hilfsmaßnahmen benötigt werden, anzuordnen.*

Darüber hinaus ist aber die Feuerwehr nach ihren Möglichkeiten immer bemüht in Notsituationen zu helfen.

Grundsteuer und Abgaben - Was passiert bei einem Besitzwechsel?

Ich vererbe ein Haus oder ein Grundstück, verschenke es, verkaufe es oder ich erwerbe ein Objekt. Kurzum es findet ein Besitzwechsel statt. Was passiert mit den Steuern und Abgaben? Diese Fragen werden immer wieder an die Sachbearbeiter der Gemeinde gestellt.

Grundsteuer:

Die Grundsteuer errechnet sich aus dem Einheitswert und dem daraus errechneten Steuermessbetrag. Der Einheitswertbescheid wird vom Finanzamt erlassen. Der Steuermessbetrag mal Hebesatz der Gemeinde ergibt die Grundsteuer, die von der Gemeinde mit Grundsteuerbescheid vorgeschrieben wird. Ein Grundsteuerbescheid ist so lange gültig, bis eine Änderung eintritt und ein neuer Bescheid erlassen wird. Die Zurechnung der Grundsteuer im Falle eines Besitzwechsels geschieht immer mit dem 1. Jänner des dem Vorgang fol-

genden Kalenderjahres. Diese so genannte „Fortschreibung“ ist gesetzlich geregelt. Das heißt, im Jahr des Verkaufes oder der Weggabe hat die Grundsteuer der bisherige Besitzer zu bezahlen und erst ab dem Folgejahr der Besitznachfolger. Diese Vorgänge brauchen eine gewisse Bearbeitungszeit, den Behördenweg. Vom Notariat zum Grundbuch und zum Finanzamt. Erst dann kommt die Mitteilung zur Gemeinde und es kann die Zurechnung der Grundsteuer mit Bescheid erfolgen (dies kann bis zu einem Jahr dauern). Es ist der Vorbesitzer aber so lange zahlungsverpflichtet, bis ein Bescheid etwas anderes aussagt. Es wird aber in jedem Fall eine Rückrechnung und Rückerstattung der Steuer bis zum 1. Jänner des Zurechnungsjahres erfolgen.

Abgaben:

Die Zurechnung der Wasser-, Kanal- und Abfallgebühr bei Besitzwechsel

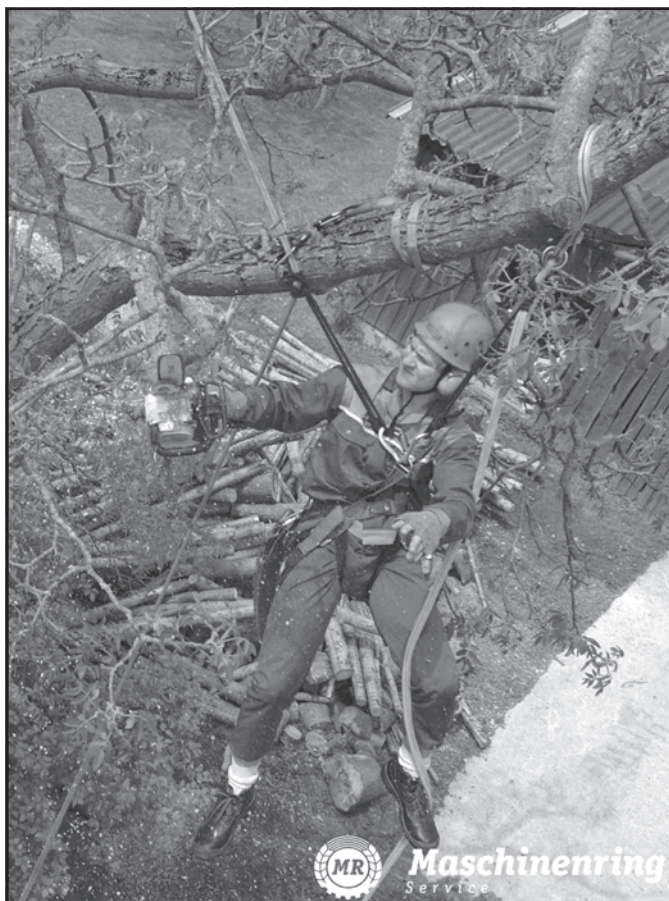
ist in gleicher Weise geregelt. Dies ergibt sich daraus, dass die Vorschreibung immer an die im Grundsteuerbescheid ausgewiesenen Eigentümer ergeht. Diese sind für die ordnungsgemäße Bezahlung verantwortlich. Eine Vorschreibung ergeht nicht an Mieter. Im Unterschied zur Grundsteuer erfolgt aber keine Rückrechnung. Um eine übergebürliche Belastung des Vorbesitzers zu vermeiden, kann bei klaren Verhältnissen eine Vorschreibung von Abgaben an den Besitznachfolger vorgezogen werden und somit schon im Jahr des Verkaufes zur Anwendung kommen.

Bei Fragen wenden Sie sich an den zuständigen Sachbearbeiter:

Otto Mayr

07762/2255-22

mayr@raab.ooe.gv.at



Dienstleistungen von Profis!

- ▶ Winterdienst
- ▶ Senkgrubentleerung
- ▶ Hecken- u. Strauchschnitt
- ▶ Spezialbaumfällungen
- ▶ Gartengestaltung

Kontaktstelle: MR Andorf-Pramtal

T 07766/2467

I www.maschinenring.at



MR-Service OÖ. reg. Gen.m.b.H. Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Samstag, 6. Oktober 2007 Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich


Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.055 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium


für Inneres mit den Ämtern der Landesregierung ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Im einzelnen sind folgende Signale zu folgenden Uhrzeiten vorgesehen:


12:00 Uhr	Signal "Sirenenprobe"
12:15 Uhr	Signal "Warnung"
12:30 Uhr	Signal "Alarm"
12:45 Uhr	Signal "Entwarnung"

Bedeutung der Signale


Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Feuerstättenüberprüfung

In der Gemeinde wird die periodisch gesetzlich vorgeschriebene Feuerstättenüberprüfung von ihrem zuständigen Rauchfangkehrer durchgeführt. Dabei werden alle Feuerstätten wie zum Beispiel Einzelöfen, Kachelöfen, Zentralheizungen, Brennstofflagerräume und deren Teile, die zur Brand- und Betriebssicherheit einer Anlage gehören, überprüft.

Einige wichtige Punkte dieser Überprüfung:

- ☞ Bauzustand und eventuelle Schäden am Rauchfang
- ☞ Schadhafte Kehr- und Putztürchen
- ☞ Fehlan schlüsse von Feuerstätten
- ☞ Defekte Rauchrohre, Pottarien, ...
- ☞ Lagerung von brennbaren Materialien (Holz, Öl, Gas)
- ☞ Zustand der Feuerstätten und deren Zuluftöffnungen
- ☞ Brandschutzeinrichtungen
- ☞ Abgasmesskontrolle
- ☞ Erste Löschhilfe (Handfeuerlöscher)

Beachten Sie die Feuerungsanlagenüberprüfung als Hilfe und vorbeugende Maßnahme zum Schutz von Leben und Eigentum.

Die Feuerstättenüberprüfung wird vom 06.08.2007 bis 31.12.2008 durch Rauchfangkehrermeister Lang Helmut durchgeführt.

Aktion Feuerlöscherüberprüfung

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Handfeuerlöscher in **Abständen von mindestens 2 Jahren** durch **staatlich geprüfte Löschwarte** zu überprüfen sind. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Feuerlöscher termingerecht überprüfen zu lassen, wurde eine **Feuerlöscher-Sammelprüfung**

GEPRÜFT											
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
PROF. VIGNETTE Helmut Lang Rauchfangkehrermeister 4760 Raab - Oberer Bründlsiedlung 255 Tel. 07762/2342 Fax.: 07762 / 2342 E-mail: helmut_lang.1@utanet.at											
2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
NÄCHSTE PRÜFUNG [PRÜFER NR. 33 - 10]											

Sprechtag SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
4780 Schärding, Schulstraße 2
Tel.: 07712/3014

Wann:
Samstag, 6.10.2007
8:00 - 12:00 Uhr

Wo:
Feuerwehrhaus Raab

vereinbart. Dabei werden alle Handfeuerlöscher zu einem **Sonderpreis + gesetzliche Prüfplakette = € 6,-** überprüft. Die Überprüfung wird von Rauchfangkehrermeister Helmut Lang gemeinsam mit der FF Raab durchgeführt. Weiters besteht die Möglichkeit Handfeuerlöscher zu kaufen.

Montag, 1. Oktober
Montag, 5. November
Montag, 3. Dezember

jeweils von
8:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr

Kanalbau und Verlegung der Ortswasserleitung in Pausing

Der Kanalbau schreitet weiter voran. Nachdem die Arbeiten in den Ortschaften Niederham, Brünning und Krennhof abgeschlossen waren, wurde mit der Erschließung von Pausing begonnen. Gemeinsam mit dem Kanal wurde auch die Ortswasserleitung für Teile der Ortschaft mitverlegt. Die schlechte Qualität des Brunnenwassers einiger Liegenschaften machte diese Maßnahme erforderlich.



Der Kanal- und Wasserleitungsbau in Pausing

Allerheiligensammlung des Österreichischen Schwarzen Kreuzes

Die Aufgaben des Österreichischen Schwarzen Kreuzes-Kriegsgräberfürsorge sind in Gesetzen aus dem Jahr 1948 festgeschrieben. Die Landesgeschäftsstelle Oberösterreich betreut allein in unserem Bundesland 86 Kriegsgräberanlagen von beinahe 70.000 Kriegstoten beider Weltkriege. Weiters werden noch eine große Anzahl an Anlagen in Polen, Italien, Tschechien und Russland mit einer Gesamtbelegung von über 25.000 Kriegstoten aus dem Ersten Weltkrieg betreut.

Zum Gedenken erinnert das Österreichische Schwarze Kreuz durch seine Aktivitäten an alle Kriegstoten. In Wahrnehmung dieser Aufgaben trägt es in besonderer Weise zur Erhaltung und Festigung des Friedens bei und erfüllt so das Vermächtnis dieser Toten an die heute Lebenden und an die künftigen Generationen. Darin liegt für das ÖSK eine hochrangige humanitäre Aufgabe.

Damit wir auch weiterhin unsere umfangreichen Aufgaben erfüllen können, benötigen wir beträchtliche finanzielle Mittel. Da die jährliche Allerheiligensammlung die Haupteinnahme darstellt, ersucht das Schwarze Kreuz auch heuer wieder die Bevölkerung um finanzielle Unterstützung und bedankt sich bereits im Voraus für das entgegengebrachte Verständnis.

Das Kriegergrab am Raaber Friedhof wird seit mehr als 25 Jahren von Alfred Schmidleithner gepflegt. Gemeinsam mit Günther Baumberger führt er auch die Allerheiligensammlung des Österreichischen Schwarzen Kreuzes durch.

Für jede Spende zur Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber wird herzlich gedankt.

www.sparkasse-ooe.at

Jetzt **Vorsorge-Schecks** mit bis zu **45 Euro!**

Früh vorsorgen mit der s Privat-Pension.

SPARKASSE 
Oberösterreich

Je früher, desto ertragreicher. Wer in jungen Jahren mit der Vorsorge beginnt, profitiert doppelt. So günstig und gewinnbringend wie jetzt können Sie nie wieder den Grundstein für die Zukunft legen – egal ob für die eigene oder die Ihrer Kinder. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer, im Internet oder unter 05.0100.50500.

Apotheken- Bereitschaftsdienst

A Mit Verordnung der Bezirks-
hauptmannschaft Schärding
wurde ab 1.1.2005 der Be-
reitschaftsdienst für die Apo-
theken Raab und Andorf abwechselnd
mit den Apotheken im Bezirk Gries-
kirchen während der Sperrzeiten neu
geregelt.

Der Bereitschaftsdienst wird abwech-
selnd in einwöchigem Turnus von ei-
ner Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke

Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31

Marien-Apotheke

Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke

Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61

Apotheke Rizy

Schlüßberg, Tel.: 07248/617 07

Apotheke "Zum Heiligen Geist"

Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"

Gallspach, Tel.: 07248/62604

Kreuz-Apotheke

Peuerbach, 07276/2336

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"

Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217

Apotheke "Zum Engel"

Haag/Hausruck, 07732/3355

St. Michael-Apotheke

Andorf, Tel.: 07766/2020

01. Okt. - 05. Okt.	Gruppe 2
06. Okt. - 12. Okt.	Gruppe 3
13. Okt. - 19. Okt.	Gruppe 4
20. Okt. - 26. Okt.	Gruppe 1
27. Okt. - 02. Nov.	Gruppe 2
03. Nov. - 09. Nov.	Gruppe 3
10. Nov. - 16. Nov.	Gruppe 4
17. Nov. - 23. Nov.	Gruppe 1
24. Nov. - 30. Nov.	Gruppe 2
01. Dez. - 07. Dez.	Gruppe 3
08. Dez. - 14. Dez.	Gruppe 4
15. Dez. - 21. Dez.	Gruppe 1
22. Dez. - 28. Dez.	Gruppe 2
29. Sep. - 04. Jän.	Gruppe 3



Eröffnung der Lauf-, Wander- und Nordic-Walking-Strecken und Überreichung der Ortstafel „Gesunde Gemeinde“

Von den Mitarbeitern des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde und den Mitgliedern des Sportausschusses wurden insgesamt sieben Routen, welche zum Laufen, Wandern und Nordic-Walking genutzt werden können, mit ca. 60 Tafeln und ca. 20 aufgespritzten Pfeilen in verschiedenen Farben markiert. Die Routen weisen eine Gesamtlänge von 46,8 Kilometern auf und führen durch das gesamte Raaber Gemeindegebiet, vorbei an kulturellen Sehenswürdigkeiten (wie der Kellergröppe) und schönen Aussichtspunkten. Weiters wurde eine Wanderkarte mit den detailliert beschriebenen Strecken erstellt. Die Routen tragen folgende Namen: Kellergröppenweg, Maria-Bründl-Weg, Niederhamer Weg, Schacherwaldweg, Windräderweg, Mühlenweg und Granitweg. Die grafische Gestaltung des Textteiles der Karte erfolgte durch die Ferialpraktikantin Maria Ganglmair. Die Karten sind am Gemeindeamt erhältlich.



Ehrung der ehemaligen Arbeitskreisleiterinnen Gertrude Reitinger und Berta Eichinger durch Landesrätin Dr. Silvia Stöger und den Bürgermeister

Da die Marktgemeinde Raab schon seit fast fünf Jahren an der Aktion „Gesunde Gemeinde“ teilnimmt und schon zahlreiche Aktivitäten gestartet hat, wurde nun die Ortstafel „Gesunde Gemeinde“ durch Landesrätin Dr. Silvia Stöger verliehen. Anlässlich der Überreichung der Ortstafel eröffnete die Landesrätin die Lauf-, Wander- und Nordic-Walking-Strecken. Anschließend hatten alle Interessierten die Möglichkeit an der Wanderung eines Teiles des Kellergröppenweges teilzunehmen. Von Rot-Kreuz-Mitarbeitern wurde auch die Anwendung des Defibrillator vorgestellt und es bestand die Möglichkeit den Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen. Für die Kinder gab es einen



Musikalische Gestaltung durch die Kinder der Volksschule Raab

Luftballonstart. Die Hausfrauen- und Bäuerinnengemeinschaft Raab sorgte mit „gesunden Broten“ und Obst für das leibliche Wohl. An der 0-Promille-Bar konnten drei verschiedene alkoholfreie Cocktails probiert werden.

Heimhilfe - eine Hilfe vom Roten Kreuz



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH

Das Rote Kreuz in Oberösterreich bietet im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste die Hauskrankenpflege, die Mobile Hilfe und Betreuung sowie die Heimhilfe an. Ausgebildete Heimhelfer/Innen unterstützen Menschen (Pflegegeldantrag sollte bereits gestellt sein) bei der Lebens- und Alltagsbewältigung. Als qualitätssichernde Maßnahme wird der persönliche Bedarf in der Pflegeplanung durch diplomiertes Pflegepersonal (Hauskrankenpflege) festgestellt.

Der Tätigkeitsbereich der Heimhilfe umfasst:

- Unterstützung im Haushalt - in der unmittelbaren Umgebung des Klienten
- Unterstützung bei der Wäschepflege, Betten machen, einheizen
- Unterstützung bei der einfachen Körperpflege
- Motivation zur Medikamenteneinnahme
- Erledigung kleinerer Einkäufe
- Aufwärmen und Zubereitung von kleineren Mahlzeiten, Zubereitung von Frühstück, bei Bedarf Veranlassung der Zustellung von Essen auf Rädern oder Tiefkühlkost
- Bindeglied zur Außenwelt – sie stehen den betreuenden Menschen als Bezugspersonen und Gesprächspartner/Innen zur Verfügung
- Schnittstelle zur Hauskrankenpflege, Mobilen Hilfe und Betreuung. Sie beobachten den Allgemeinzustand des zu betreuenden Menschen und holen, falls notwendig, die entsprechende Hilfe
- Bei Bedarf Organisation der Rufhilfe
- Unterstützung bei der Aufrechterhaltung der Selbstständigkeit

Je nach Bedarf kommt die Heimhilfe ein- oder mehrmals pro Woche zu den Klienten nach Hause.

Kosten: Der zu zahlende Kostenbeitrag hängt vom jeweiligen Einkommen ab. Eine genaue Berechnung wird am Beginn der Betreuung durchgeführt.

Nähere Informationen:

Rotes Kreuz Schärding
Othmar-Spanlang-Straße 2
4780 Schärding
Tel.: 07712/5131

office@schaerding.o.redcross.or.at



GEOMETER

SCHACHINGER

ZIVILTECHNIKER GmbH

Dipl.-Ing. HARTMUTH SCHACHINGER

Oberer Stadtplatz 45 • 4780 Schärding
Tel. +43 / 77 12 / 22 31 • +43 / 77 12 / 22 31 24
E-mail: office@geometer-schachinger.at
www.geometer-schachinger.at

Muss ich wirklich den Kot meines Hundes aufklauben?

Es ist nichts Neues, dass Bewegung die Verdauung anregt. Deshalb bringt Gassi gehen einfach nur die natürlichste Sache der Welt in Gang. Wir alle wollen aber auch eine Umwelt ohne Hundstrümmerl. Werein Hund führt, muss also die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet (ÖÖ Hundehaltengesetz) hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen. Ist doch eh klar! Oder?

So bringt man die „großen Geschäfte“ des Hundes wieder in Ordnung:

- Plastiksackerl über die Hand stülpen
- Häufchen einsammeln
- Sackerl verschließen
- bei nächster Gelegenheit in einem Müllbehälter entsorgen

Spezielle Hunde-Sets, Behälter und Schauerl zur Kot-Beseitigung sind im Fachhandel erhältlich!



Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 07712/4161-21

Donnerstag, 11. Oktober
Donnerstag, 25. Oktober
Donnerstag, 08. November
Donnerstag, 22. November
Donnerstag, 13. Dezember
Donnerstag, 27. Dezember



jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
07712/4161-21

Würdevolle Begleitung im Trauerfall

Schicksalsschläge. Trennung. Abschied.
Als Ratgeber und Begleiter im Trauerfall steht Ihnen das **Bestattungsunternehmen Reisecker Gerhard** rund um die Uhr zur Seite.

Als Bestattungsunternehmen in Raab und den Umlandgemeinden sorgen wir für eine pietätvolle Bestattung in einem würdigen Umfeld. Viel Menschen setzen ihr Vertrauen in uns, alle Erledigungen rund um einen Todesfall für sie abzuwickeln.

Todesfall – was tun?

Bei Eintritt eines Todesfalls rufen Sie unsere Bestattung unter 07762/3284 oder 0664/1206682 an. Geschulte Mitarbeiter stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Für die Abwicklung des Trauerfalls kommen Sie bitte in unser **Aufnahmebüro in 4760 Raab, Obere Bründlsiedlung 281.** In einem persönlichen Gespräch – das auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause geführt wird – treffen wir gemeinsam alle notwendigen Dispositionen.

Wir übernehmen für Sie die Meldung des Sterbefalls beim zuständigen Standesamt und geben Ihnen Hinweise zur Erledigung Ihrer Pensions- und Sozialversicherungs-Angelegenheiten sowie Verlassenschaftsabhandlungen.

Abwässer aus Swimmingpools – Einige Hinweise über die Entsorgung

Private Schwimmbecken werden immer beliebter. Mit der zunehmenden Zahl der meist mit erheblichem Chemikalieneinsatz betriebenen Schwimmbecken bekommt auch die Frage der Beseitigung von Schwimmbadabwässern größere Bedeutung. Aus Sicht des Wasserrechts und des Gewässerschutzes ist für private Schwimmbäder bis zu einem maximalen Beckeninhalt von ca. 50 m³ folgendes zu beachten:

Derzeit gebräuchliche Wasseraufbereitungsmittel:

- Chlorfreie Wasseraufbereitungsmittel ausschließlich auf Basis von anorganischen Peroxiden (zB Wasserstoffperoxid, Kaliumpersulfat)
- Chlorabspaltende Wasseraufbereitungsmittel (Natrium-, Kalium-,

Calcium oder Lithiumhypochlorit, Di- oder Trichlorisocyanursäure)

Abwasserarten und Möglichkeiten der Beseitigung

Beckenentleerungswasser (meist einmal jährlich im Herbst oder Frühjahr, in der Regel gering verunreinigt):

1) Einleitung in Vorfluter:

- Verwendung von anorganischen Peroxiden - Gedrosselte Einleitung in ein Fließgewässer ohne wasserrechtliche Bewilligung.
- Verwendung von chlorabspaltenden Aufbereitungsmitteln - Gedrosselte Einleitung in ein Fließgewässer oder einen Regenwasserkanal ohne wasserrechtliche Bewilligung

bei Einhaltung der Dosierungsanleitung des Herstellers, Einhaltung der Mindestbeckenstandzeit von zwei Wochen nach der letzten Chlorung.

- Verwendung von anderen Aufbereitungsmitteln - Wasserrechtliche Bewilligungspflicht.

2) Breitflächige Verrieselung auf eigenen Grünflächen:

- Verwendung von anorganischen Peroxiden - Verrieselung auf eigenem Grund ohne wasserrechtliche Bewilligung.
- Verwendung von chlorabspaltenden oder sonstigen Aufbereitungsmitteln - Breitflächige Verrieselung auf eigenem Grund ohne wasserrechtliche Bewilligung. Im Bereich von Schotterböden oder im Einzugsbereich von Hausbrunnen mit der Bezirksverwaltungsbehörde klären, ob eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ist.

3) Einleitung in eine Schmutz- oder Mischwasserkanalisation:

- Nur dann, wenn Einleitung in einen Vorfluter nicht möglich ist. Während stärkerer Regenfälle keine Einleitung.

Filterrückspülwasser (ein- bis mehrmals wöchentlich): Sind in der Regel stärker verunreinigt als Beckenentleerungswässer und sollten möglichst in eine Schmutzwasserkanalisation oder allenfalls in eine flüssigkeitsdichte Senkgrube mit ordnungsgemäßer Entsorgung eingeleitet werden.

1) Einleitung in Vorfluter:

- Nur mit wasserrechtlicher Bewilligung zulässig.

2) Breitflächige Verrieselung auf eigenen Grünflächen:

- Ausschließliche Verwendung von anorganischen Peroxiden - Wenn kein Kanalanschluss möglich ist, breitflächige Verrieselung über begrünte eigene Grundflächen ohne gesonderte wasserrechtliche Be-

willigung.

- Verwendung von chlorabspaltenden oder sonstigen Aufbereitungsmitteln - Wasserrechtliche Bewilligungspflicht.

3) Einleitung in eine Schmutz- oder Mischwasserkanalisation:

- In der Regel mit Zustimmung des Kanalisationsunternehmens. Vor der Einleitung ist die Zustimmung einzuholen.

Beckenreinigungswässer (meist einmal jährlich): Für sie gelten die gleichen Bedingungen wie für die Filterrückspülwasser. Auf Grund der zu erwartenden noch stärkeren Verunreinigung ist eine breitflächige Verrieselung in der Regel nicht zulässig. Besonders zu beachten ist, dass bei Verwendung von Säuren oder säurehaltigen Reinigungsmitteln zur Beckenreinigung die Abwässer vor der Ableitung neutralisiert werden müssen.

A M T L I C H E S

Gemeinderatssitzung am 13.09.2007

FF Raab soll neues Tanklöschfahrzeug erhalten



Das derzeitige Tanklöschfahrzeug der FF Raab wurde im Jahr 1979 angekauft und ist somit rund 28 Jahre alt. Der Gesamtzustand ist bereits derart mangel-

haft, dass eine verlässliche Einsatzbereitschaft kaum noch gegeben ist. Die FF Raab hat daher an die Gemeinde ein Ansuchen um Ersatzbeschaffung gerichtet. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst, um in die Reihung um Förderungsmittel des Landes OÖ. und des OÖ. Landes-Feuerwehrverbandes aufgenommen zu werden. Der frühest mögliche Zeitpunkt der Anschaffung ist laut OÖ. Feuerwehrverband das Jahr 2009.

Flächenwidmungsplanabänderung in Rackersedt

Manfred Houdek und Rosa Maria Houdek, Rackersedt 7, haben die Umwidmung eines Grundstückes von Grünland in Sonderausweisung im Grünland in der Ortschaft Rackersedt beantragt. Das alte Wohnhaus soll abgetragen und ein neues an selber Stelle errichtet werden. Da die recht-

lichen Voraussetzungen laut OÖ. Raumordnungsgesetz erfüllt sind und durch die Lage im Siedlungsverband Rackersedt keine negativen Auswirkungen auf das bestehende Siedlungs- und Landschaftsbild gegeben sind, wurde das Umwidmungsverfahren eingeleitet.

Betriebsförderung für die Fa. Schnell Estrich und Putz GmbH

Die Fa. Schnell Estrich und Putz GmbH hat am Standort Hauptstraße 57 einen Betrieb mit 14 Mitarbeitern gegründet. Auf Grund eines entsprechenden Ansuchens hat der Gemeinderat eine Betriebsförderung in der Höhe von 50 % der Kommunalsteuer

auf die Dauer von drei Jahren gewährt. Der Betriebsstandort in Raab ist mindestens sechs Jahre beizubehalten. Wird der vor Ablauf dieser Frist aufgelöst, ist der gesamte Förderungsbetrag zurückzuzahlen.

Vermarktung von unbebauten Grundstücken am Loherberg mittels Optionsvereinbarung

Am Loherberg befinden sich noch fünf unbebaute Grundstücke samt angrenzendem, mit Bäumen und Sträuchern bewachsenem Grünzug des im Jahr 1988 geschaffenen Siedlungsgebietes im Besitz der Marktgemeinde Raab. Die Fa. Wolf Modul GmbH, Scharnstein, ist nun an die Gemeinde mit dem Angebot einer Optionsvereinbarung herangetreten. Ziel der Fa. Wolf ist es, Modulhäuser gemeinsam mit zu deren Errichtung geeigneten Grundstücken zu vermarkten. Der Gemeinderat hat der Optionsvereinbarung mit einer Dauer bis 30.06.2008 und einem Kaufpreis von € 9,-- zugestimmt.

Fünf unbebaute Grundstücke samt Grünzug werden gemeinsam mit Modulhäusern zum Kauf angeboten.



Erstmals Nachmittagsbetreuung an der Volksschule

Seit der 2. Schulwoche wird erstmals eine Schülernachmittagsbetreuung in Raab angeboten. Zehn Schüler nehmen derzeit teil. Als Betreuungsorganisation hat sich der Gemeinderat für das OÖ. Hilfswerk entschieden. Die Kindergartenpädagogin Melanie Waldenberger aus Riedau gestaltet an vier Nachmittagen pro Woche ein ab-

wechslungsreiches Programm bestehend aus Lernen, Spielen und Bewegung. Vom Land OÖ. wird für die Betreuungsperson im Rahmen der Aktion „Startjob“ ein Zuschuss von € 7.300,-- gewährt. Die der Gemeinde zur Tragung verbleibenden Kosten für das Schuljahr 2007/2008 liegen somit bei rund € 3.900,--.

LEADER-Region Pramtal – Bestellung von Repräsentanten der Marktgemeinde Raab



Bereits im Juni dieses Jahres hat sich der Gemeinderat für die Teilnahme an der LEADER-Region Pramtal entschieden. Als Vertreter in den Trägerver-

ein wurde Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser entsandt. Als weitere drei Repräsentanten landwirtschaftlicher, wirtschaftlicher, sozialer oder kultureller Initiativen wurden vom Gemeinderat nun folgende Personen bestellt:

Initiative	Person
Landwirtschaftliche Initiativen	Ing. Erich Bangerl
Kulturelle Initiativen	Reinhard Lindlbauer
Soziale Initiativen	Dagmar Wilflingseder

Kanalbauarbeiten für Billingsedt vergeben

Die Kanalbauarbeiten für den Bereich Billingsedt sollen noch im Herbst dieses Jahres durchgeführt werden. Der Auftrag wurde an die Fa. Swietelsky Bau GmbH, Linz, um € 147.000,-- vergeben.

Erhöhung des Pachtentgeltes für Antennenanlage der Mobilkom Austria AG wegen Erweiterung

Im Jahr 1998 wurde von der Mobilkom Austria AG eine Antennenanlage beim Brunnen der Wasserversorgungsanlage in Brünning errichtet. Die Anlage wird nun auf den neuesten Stand der Technik (UMTS) gebracht und das vorhandene Tragwerk um 2,2 Meter erhöht. In Folge dieser Erweiterung wird das jährliche Pachtentgelt von derzeit rund € 2.900,-- auf € 3.600,-- erhöht.

25 Jahre Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab Katholische Volksbücherei bereits vor rund 80 Jahren aktiv

Es gab vermutlich bereits in den 1920er und 1930er Jahren in Raab eine Volksbücherei des Katholischen Bibliothekenvereines mit rund 1.200 Bänden. Erstmals wird die Volksbücherei, die angeblich zu den Besten des Dekanats gehörte, in der Gemeindechronik jedoch erst 1939 erwähnt. Untergebracht war diese Bücherei im Kirchenhaus neben der Pfarrkirche und wurde von der Pfarre geführt. Mit den Erläsen vom 30. November 1938 und 3. Jänner 1939 wurde angeordnet, dass die Pfarrbüchereien und die Büchereien des OÖ. Volksbildungsvereines in das Eigentum der Gemeinde übergehen: „Grundsätzlich ist es für die rechtliche Behandlung der Frage gleichgültig, ob die von den Pfarrämtern in ihren Büchereien geführten Bücher aus persönlichen Spenden der Geistlichkeit oder anderer Personen oder aus den im Ausleihverkehre erzielten Einnahmen beschafft wurden“ Die Volksbücherei wurde liquidiert.

Mit der Führung der Gemeindebücherei wurde Oberlehrer Anton Kytka von der "NS-Gemeinschaft" Kraft durch Freude beauftragt. Als Büchereistandort wurde die Hauptschule, Haus Nr. 77, gewählt. Insgesamt wurden 1.022 Bücher aus dem Bestand übernommen, wobei nach einer öffentlichen Vernichtung von rund 200 religiösen Büchern ein Bestand von 822 Büchern übrig blieb. Ein Teil der Bücher wurde für die neue Gemeindebücherei verwendet und der Rest im letzten Winkel des Dachbodens des alten Gemeindehauses, Haus Nr. 37, deponiert. Da angeblich Oberlehrer Anton Kytka die Führung dieser Bücherei sehr vernachlässigte, wurde 1941 diese Stelle vorübergehend von Fräulein Ingeborg Eckstein übernommen. Noch im selben Jahr wurde Volksschuldirektor Fritz Neisser zum Büchereileiter bestellt und die Bücherei in die Volksschule, Haus Nr. 83, verlegt. Es konnten seinerzeit die Bücher acht Tage um 10 Reichspfennige pro Band (1 Reichsmark = 100 Reichspfennige, ergibt einen Gegenwert von 4,04 Euro

in heutiger Währung) und teilweise auch kostenlos ausgeliehen werden. Die Gemeinde hatte keine Aufwendungen zu erbringen. Die Büchereileitung wurde 1944 vom Gemeindebediensteten Franz Ried übernommen.

Büchereibenutzer:

1944: 12 Erwachsene,
18 Jugendliche
1945: 60 Erwachsene,
30 Jugendliche

Im Jahre 1945 ging man wieder daran, eine neue katholische Volksbücherei in Raab zu errichten. Der Bücherrest vom Dachboden des alten Gemeindehauses und eine Büchersammlung im Markt waren der Start. Nach einigen Bücherankäufen konnten im Jahr 1947 bereits wieder 820 Bücher registriert und 200 Leser verzeichnet werden. Die Bücherei wurde im ehemaligen Haslingerhaus Kaufgeschäft, Haus Nr. 106, eingerichtet.

Anzahl der Bücher wesentlich vermehrt werden, so dass für die Leser in den Wintermonaten und auch für jene, die besonders anspruchsvoll waren, vorgesorgt wurde. Für die Zukunft war auch der Erwerb von Jugendbüchern geplant, so dass Schüler und Jugendliche, die auch außerhalb der Schule ihren Lesehunger befriedigen wollten, von der katholischen Volksbücherei mit gediegenem Schrifttum versorgt werden konnten. Minna Wamprechtshammer verzog Ende des Jahres 1953 nach Linz und es fand sich niemand, der die Bücherei wie bisher weiterführte. Das Haus, in dem die Bücherei untergebracht war, wurde 1962 von der Gemeinde angekauft und für die Straßenverbreiterung bzw. Kirchenplatzgestaltung geschliffen. Die übrig gebliebenen Bücher wurden im Pfarrhof, Haus Nr. 2, gelagert. Mehr als 25 Jahre hatte Raab keine öffentliche Bücherei mehr.

Der „Dornröschenschlaf“ der Bücherei wurde 1982 beendet. Am 6. Jänner 1982 wurde die neu geschaffene Gemeinde- und Pfarrbücherei eröffnet und im Rahmen der Raaber Kulturwochen mit einer Dichterlesung von Prof. Dr. Gottfried Glechner (Geschichten aus dem Innviertel) am 10. September 1982 offiziell eröffnet. Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Familie Reiter umrahmt. Die Bücherei wurde in der ehemaligen Schul- bzw. Landwirtschaftsküche im Gemeindeamt (heute Bürgermeisterzimmer) untergebracht. Einige Bücher aus dem Altbestand der Pfarrbücherei konnten verwendet und mit Unterstützung des Landes Oberösterreich 1.400 Bücher angeschafft werden. Als Leiterin stellte sich Berta Weber zur Verfügung und die Öffnungszeiten wurden wie folgt festgelegt: jeden Mittwoch von 17:00 - 19:00 Uhr und jeden Sonntag von 9:45 bis 11:00 Uhr. Mag. Rupert Huber von der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung beglückwünschte die Gemeinde zu dieser schönen Einrichtung. Die Bücherei stellte eine wesentliche Bereicherung des Bildungs- und Kulturlebens



Haslingerhaus, Haus Nr. 106, um 1950

Seit der Übernahme der Leitung der katholischen Volksbücherei durch die Lehrerin Minna Wamprechtshammer war ein deutlicher Aufschwung unverkennbar. Durch ihre Initiative konnte die

G E S C H I C H T L I C H E S

in der Gemeinde dar. Die Kosten der Bücherei werden seither von der Gemeinde und der Pfarre getragen.

Bücher. Rund 160 Personen nahmen 1.600 Buchentlehnungen vor. Im Jahre 1991 übersiedelte die Bücherei vo-



Gerda Andorfer übergibt der Büchereileiterin Marianne Mayr um die 1000 Bücher

Lese- und Gebührenordnung 1982	
Entlehnfrist	Höchstens 2 Bücher auf die Dauer von 3 Wochen
Einmalige Einschreibgebühr	S 5,-
Ausleihgebühr für Erwachsene:	S 5,- / Buch
Ausleihgebühr für Kinder, Jugendliche, Schüler etc.:	S 2,- / Buch
Gebühr für die Fristverlängerung um 1 Woche:	S 1,- / Buch



Eröffnung der Pfarr- und Gemeindebücherei durch Mag. Huber und Bürgermeister Johann Hammerer (im Bild rechts)



Hauptschuldirektor OSR Walter Mayrhuber im Gespräch mit Pfarrer Franz Fischer

Bereits ein Jahr später erhöhte sich der Bücherstand auf 1.600. Das Glücksrad drehte sich am Raaber Michaelimarkt für die Gemeinde- und Pfarrbücherei. Den Erlös dieses Glücksspieler spendete die Sparkasse Raab zum Ankauf von Büchern.

Der Bücherbestand stieg 1986 auf 1.900 Bücher und 1989 auf 2.263



Überreichung von Büchern durch die Sparkasse Dir. Karl Mühlböck und Dir. Hans Glas an Büchereileiterin Berta Weber

rübergehend in den 1. Stock der Raiffeisenbank Raab, da im Amtsgebäude mit den Umbauarbeiten begonnen wurde. Bereits im Frühjahr 1993 bezog die Gemeinde- und Pfarrbücherei die neuen Räumlichkeiten im Amtsgebäude. Diese wurden früher als Waschküche und Musikschulzimmer verwendet. Im Jahre 1998 spendete Gerda Andorfer nicht nur dem Heimatarchiv, sondern auch der Bücherei mehr als 1.000 Bücher. Die Bücherei konnte zu diesem Zeitpunkt einen Medienstand von insgesamt 3.534 Büchern und Spielen verzeichnen. In diesem Jahr machten 136 Benutzer, davon 63 Kinder, 60 Frauen, 8 Männer und 5 Jugendliche von diesem Angebot Gebrauch und nahmen 1.723 Entlehnungen vor.

Erwachsenen entlehnt. Die Bücherei ist derzeit jeden Mittwoch von 16:00 – 18:00 Uhr und jeden Sonntag von 10:00 - 11:00 Uhr geöffnet.

BüchereimitarbeiterInnen 1982 - 2007	
1982 – 1989:	Weber Berta - Leiterin
1982 – 1982:	Reiter Friederike – Aushilfe
1990 – 1997:	Friedl Christine – Leiterin
1990 – 1995:	Ecker Josef – Aushilfe
1990 – 1997:	Mayr Marianne – Aushilfe
1996 – 1997:	Reitinger David – Aushilfe
1996 – 1997:	Lauterbrunner Andreas – Aushilfe
1997 – lfd.:	Mayr Marianne – Leiterin
1998 – lfd.:	Patta Elfriede – Leiterstellvertreterin



Büchereileiterin Marianne Mayr und ihre Stellvertreterin Elfriede Patta im Jahr 1999

Im Jahr 2006 erhöhte sich der Buchbestand auf 3.999 Bücher, davon 1.164 Kinder- und Jugendliteratur, 2.119 Belletristik und 667 Sachbücher. Hinzu kamen noch 49 Spiele. Insgesamt wurden in diesem Jahr 1.279 Bücher und Spiele von 83 Kindern, 9 Jugendlichen und 65

Im Jahr 2007 wird eine Neuorganisation und Modernisierung der Gemeinde- und Pfarrbücherei durchgeführt.

(Reinhard Lindlbauer, Quelle: Chronik der Marktgemeinde Raab)

VERANSTALTUNGEN

Oktober

Monatsübung - Kleingeräte

Di. 02.10., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 03.10., 14 Uhr, GH Schraml, Seniorenring

Schigymnastik

Mi. 03.10., 19 Uhr, Turnsaal
Schiklub, Weitere Termine: jeden
Mittwoch bis zum 19.12.

Mutterberatung

Do. 04.10., 9 - 11:30 Uhr
Gemeindeamt

Wanderung der Gesunden Gemeinde

Do. 04.10., 14 Uhr
Treffpunkt Gemeindeamt
Weitere Termine: jeden 1. und 3.
Donnerstag im Monat

Jubilarefeier 2007

Fr. 05.10., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Raaber Weinfest

Sa. 06.10., 20 Uhr / So. 07.10., 10 Uhr
GH Schraml
Ring. Freiheitl. Wirtschaftstreibender

Kabarett

Sa. 06.10., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Monatsturnier

Mo. 08.10., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Entspannung mit Qi Gong

Mi. 10.10., 20 Uhr, Kindergarten
Gesunde Gemeinde, Weitere Termine:
jeden Mittwoch bis zum 14.11.

Vortrag "Vorsorge für jedes Alter"

Mi. 17.10., 20 Uhr, Musikschule
Gesunde Gemeinde

Jahreshauptversammlung

Sa. 20.10., 20 Uhr, GH Schraml
Union Raab

Buchausstellung mit Kaffeestube

Sa. 20.10., 14 - 17 Uhr
So. 21.10., 10 - 16 Uhr, Pfarrhof
Kath. Jungschar u. Missionsrunde

Taubenmarkt

So. 21.10., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Tag der Senioren

So. 21.10., 10 Uhr, Aula der HS
Marktgemeinde Raab

Bild- u. Tondokumentation

"Griechenland von Athos bis Zakynthos"
Do. 25.10., 20 Uhr, Pfarrsaal
Franz Wetzlmaier

Herbstübung

Fr. 26.10., FF Steinbruck-Bründl

Konzert

Sa. 27.10., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Dekanatsmännerwallfahrt

nach Maria Bründl
So. 28.10., 10 Uhr, Kath. Männerbewegung

Hauptschüleröffnung durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Mi. 31.10., 14:30 Uhr, Hauptschule Raab

November

134. Jahresvollversammlung

Fr. 02.11., 20 Uhr, GH Schraml, FF Raab

Sprechtage

Sa. 03.11., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Monatsübung - Nachrichtenübung

Di. 06.11., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 07.11., 14 Uhr, GH Schraml, Seniorenring

Faschingseröffnung

Sa. 10.11., 19:11 Uhr, GH Schraml
Faschingsgilde

Monatsturnier

Mo. 12.11., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Monatsübung

Di. 13.11., 19:30 Uhr, FF Steinbruck-Bründl

Theateraufführung

Fr. 16.11., Sa. 17.11., Fr. 23.11., Sa. 24.11.,
jeweils 20 Uhr, Pfarrsaal, Theatergruppe

Taubenmarkt

So. 18.11., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Senioren- und Krankenmesse

Fr. 23.11., 14 Uhr, Pfarrsaal
Caritas-Ausschuss

Jazzkonzert

Fr. 23.11., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Kathreintanz

Sa. 24.11., 14 Uhr, Aula der HS
Seniorenbund

Dezember

Advent- und Naschmarkt

Sa. 01.12., 14 - 18 Uhr
So. 02.12., 10 - 17 Uhr
Schatzlgasse / Pfarrhof
Wirtschaftsbund u.
Kath. Frauenbewegung

Krampusaufahrt

Mi. 05.12., 18:30 Uhr, Schatzlgasse
Turnverein

Nikolausaktion

Do. 06.12., Kath. Männerbewegung

Mutterberatung

Do. 06.12., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Jahresabschlussfeier

Fr. 07.12., 20 Uhr, GH Schraml, FF Raab

Jazzkonzert

Fr. 07.12., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Jahreshauptversammlung

Sa. 08.12., 20 Uhr, GH Schraml
Turnverein

Adventsingens mit Robert Hintermayr

Sa. 08.12., 19 Uhr, Pfarrkirche

Monatsturnier

Mo. 10.12., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Adventfeier

Mo. 10.12., 12 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Monatsübung

Di. 11.12., 19:30 Uhr, FF Steinbruck-Bründl

Monatsübung - San Arena

Di. 11.12., 19:30 Uhr, FF Raab

Weihnachtsfeier

Fr. 14.12., 14 Uhr, Pfarrsaal
Seniorenbund

Taubenmarkt

So. 16.12., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Kinderjulfest

So. 16.12., 16 Uhr, Turnsaal, Turnverein

Männertag

So. 16.12., 10 Uhr, Pfarrsaal
Kath. Männerbewegung

Friedenslichtaktion

Mo. 24.12.
FF Steinbruck-Bründl u. Turnverein

**Internationale Krippenausstellung
von Ägypten bis Zypern
im Bräustüberlmuseum**

**Eröffnungsfeier
am Freitag, 30. November, 19:30 Uhr
in der Musikschule Raab**

Ausstellung vom 1.12.2007 – 6.1.2008

Öffnungszeiten:
Mittwoch 16 - 20 Uhr, Samstag 14 - 18 Uhr
Sonntag u. Feiertag 10 - 12, 14 - 17 Uhr
oder nach telefonischer Anmeldung
Tel.: 07762/2255 o. 0664/2526924

Heimathausverein / Kulturausschuss



Dichterlesung

mit

Hans Kumpfmüller

"Gwerdenker" aus St. Georgen

**am Sonntag, 21. Oktober, 14 Uhr
im Pfarrhof**

anlässlich der Buchausstellung

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 3 – 2007, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Steinmann, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: steinmann@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247